

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit dem GRI G4 Framework erstellt, Option „Kern“.

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
Allgemeine Standardangaben			
Strategie und Analyse			
G4-1	Finanzbericht 2016, S. 4, 5	✓	
Organisationsprofil			
G4-3	Finanzbericht 2016, S. 18	✓	
G4-4	Finanzbericht 2016, S. 18	✓	
G4-5	Finanzbericht 2016, S. 18	✓	
G4-6	Finanzbericht 2016, S. 18	✓	
G4-7	Finanzbericht 2016, S. 18	✓	
G4-8	Finanzbericht 2016, S. 20	✓	
G4-9	Finanzbericht 2016, S. 18, 32, 63, 65, 107, 108	✓	
G4-10	Finanzbericht 2016, S. 68 Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wird fast ausschließlich von angestellten Mitarbeitern ausgeführt und unterliegt keinen saisonalen Schwankungen. Nur Mitarbeiter der Gruppe Deutsche Börse werden erfasst; nicht erfasst werden externe weisungsgebundene Mitarbeiter (Zeitarbeiter) und Kontraktoren.	✓	
G4-11	Erfasste Mitarbeiter Deutschland: 83 %, Luxemburg: 90 %, Tschechische Republik: 0 %	✓	
G4-12	Wichtigste Eingangsgrößen der Lieferkette der Gruppe Deutsche Börse sind Energie, Informations- und Kommunikationstechnik, IT-Dienstleistungen und Büroausstattung. Zudem werden Marketingdienstleistungen und Werbematerialien erworben. Zusätzliche Leistungen von externen Auftragnehmern werden von Human Resources sowie für Transport/Reisen und Professional Services benötigt. Wir streben eine solide Lieferstrategie und ein stabiles Beschaffungswesen an und wollen sicherstellen, dass alle Lieferanten und Hersteller die gewünschten Preise bzw. die gewünschte Qualität der Produkte und Dienstleistungen mit minimalen Risiken liefern. Dabei konzentrieren wir uns geografisch auf Anbieter aus Europa und achten darauf, dass Lieferanten und Hersteller sich ethisch korrekt verhalten (u. a. Supplier Code of Conduct, Bestimmungen zur Vertrauenswürdigkeit).	✓	
G4-13	Veränderungen bezüglich der Größe, Struktur und Eigentumsverhältnisse der Organisation oder ihrer Lieferkette, siehe Finanzbericht 2016, S. 18, 19 Es wurden keine wesentlichen Änderungen bei Standort der Lieferanten, Struktur der Lieferkette und Lieferantenauswahl vorgenommen.	✓	
G4-14	Die Gruppe Deutsche Börse nimmt ihre soziale und ökologische Verantwortung ganzheitlich wahr und sieht sich den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichtet. Im engen Austausch mit den relevanten Stakeholdern setzt die Gruppe Deutsche Börse auf eine gruppenweite Strategie der Nachhaltigkeit, mit dem Ziel, den volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen der Gruppe nachhaltig zu stärken und zu sichern.	✓	
G4-15	Finanzbericht 2016, S. 4, 5, 137, 138	✓	
G4-16	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vertrauen-aufbauen/mitgliedschaften	✓	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4-17	Finanzbericht 2016, S. 18 Bei den hier im Index erfassten Indikatoren zu Materialien, Energie, Wasser, Emissionen, Abwasser und Abfall, Beschäftigung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung sowie Vielfalt und Chancengleichheit, gleicher Lohn für Frauen und Männer, Investitionen, Gleichbehandlung und Korruptionsbekämpfung weicht der Konsolidierungskreis vom Konsolidierungskreis des Finanzberichts ab. Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Indikatoren.	✓	
G4-18	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/handlungsfelder	✓	
G4-19	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/handlungsfelder	✓	
G4-20	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/handlungsfelder	✓	

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
G4-21	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/handlungsfelder	✓	
G4-22	Keine Neudarstellungen	✓	
G4-23	Finanzbericht 2016, S. 18	✓	
Einbindung von Stakeholdern			
G4-24	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/dialogformate	✓	
G4-25	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/dialogformate	✓	
G4-26	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/dialogformate	✓	
G4-27	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/handlungsfelder	✓	
Berichtsprofil			
G4-28	01.01.2016 – 31.12.2016	✓	
G4-29	11.03.2016	✓	
G4-30	Jährlich	✓	
G4-31	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/unsere-verantwortung/ansprechpartner	✓	
G4-32	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/gri a.&b. „Kern“, diese Tabelle	✓	
G4-33	Finanzbericht 2016, S. 149–150, U6 http://deutsche-boerse.com/blob/2952010/7f86af16a1ad0e5424b532fec9fb1a1d/data/independe-nt-assurance-report_2016_de.pdf	✓	
Unternehmensführung			
G4-34	Annual 2016, S. 34–35 Finanzbericht 2016, S. 7 Der Vorstand Finanzbericht 2016, S. 7 Der Aufsichtsrat Finanzbericht 2016, S. 9–16 Bericht des Aufsichtsrats Finanzbericht 2016, S. 139–141 http://deutsche-boerse.com/dbg/dispatch/de/kir/dbg_nav/corporate_responsibility/10_Our_Responsibility Group Sustainability ist für die Koordination der ESG-Themen (Environmental, Social, Governance; deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) zuständig. Auch das Risk Management Committee der Gruppe Deutsche Börse kümmert sich um ESG-Risiken, sofern diese das Kerngeschäft betreffen.	✓	
Ethik und Integrität			
G4-56	Finanzbericht 2016, S. 137, 138	✓	
Spezifische Standardangaben			
Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: erfolgreiche Geschäftstätigkeit			
Kategorie: wirtschaftlich			
GRI Wesentlicher Aspekt: wirtschaftliche Leistung			
G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 4, 5		
G4-EC1	Finanzbericht 2016, S. 61, 62	✓	Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine regionsspezifische Ausweisung der Kosten aus technischen Gründen nicht darstellbar. Das Unternehmen prüft das aktuelle Verfahren auf Verbesserungspotenziale.
GRI Wesentlicher Aspekt: indirekte wirtschaftliche Auswirkungen			
G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 4, 5		
G4-EC8	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vertrauen-aufbauen/transparenzinitiativen Annual 2016, S. 18–22 Die indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen, d. h. die Handelsaktivitäten und gehandelten Kontrakte, im Vergleich zu anderen Börsenbetreibern sind im Finanzbericht 2016, S. 34 aufgeführt.	✓	

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
---------------	---------------	---------	--------------

Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: Corporate Citizenship

Kategorie: ökologisch

GRI Wesentlicher Aspekt: Materialien

G4-DMA <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/umweltmanagement>
<http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/unsere-verantwortung>

G4-EN1 <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental>

Papierverbrauch in Tonnen

Standort	t
Frankfurt/Eschborn	49
Luxemburg	29
Prag	11
Cork	8
London	4
Sonstige internationale Standorte	4
Gesamt	105

GRI Wesentlicher Aspekt: Energie

G4-DMA <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/umweltmanagement>
<http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/unsere-verantwortung>

G4-EN3 <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental>

Kraftstoffverbrauch in Gigajoule (GJ) unserer Shuttles zwischen Eschborn und Luxemburg, unserer Firmenwagenflotte und Flugreisen unserer Mitarbeiter

Transportart	GJ
Shuttlebusse	1.411
Firmenwagenflotte	23.051
Flugreisen	35.368
Gesamt	59.830

Energieverbrauch in Megawattstunden (MWh) und Gigajoule (GJ)

Standort	MWh	GJ
Frankfurt/Eschborn	43.877	157.957
Luxemburg	16.284	58.622
Prag	2.156	7.762
Cork	1.011	3.640
London	1.520	5.472
Sonstige internationale Standorte	1.477	5.317
Gesamt	66.325	238.770

Typ	MWh	GJ
Stromverbrauch	49.639	178.700
Fernwärme	2.386	8.590
Gas	14.300	51.480
Gesamt	66.325	238.770

Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich v. a. vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, welche im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. Zu diesem Zweck haben wir 2016 die interne Erfassung unserer Umweltdaten um einige Standorte erweitert. Aus Qualitätssicherungsgründen werden sich diese neuen Daten nach einer sorgfältigen Konsolidierung erst im Berichtsjahr 2017 in unserer externen Berichterstattung niederschlagen.

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen																								
	<p>Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch unserer Firmenwagen wird nicht erhoben und wurde mit dem nationalen Durchschnitt zugelassener Neuwagen berechnet (5,9 l / 100 km). Die Berechnung des Energieverbrauchs von Flügen im Rahmen von Dienstreisen fußt auf den geflogenen Personenkilometern. Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft gibt hier einen Durchschnittswert von 3,63 l / 100 km pro Passagier an. Die Verbrauchswerte der Shuttlebusse basieren auf Daten des Transportunternehmens:</p> <table border="1" data-bbox="209 499 699 589"> <tr> <td>Reisebus</td> <td>29 l / 100 km</td> </tr> <tr> <td>Midi</td> <td>16 l / 100 km</td> </tr> <tr> <td>Kleinbus</td> <td>10 l / 100 km</td> </tr> </table> <p>Der Energieverbrauch betrug 2016 insgesamt 238.770 GJ. Die Umrechnung von Kilowattstunden in Gigajoule basiert auf standardisierten Umrechnungsgrößen. Ansonsten werden allgemein anerkannte Standardfaktoren wie DEFRA oder IEA verwendet. Energie und Fernwärme werden nur in kleinen Mengen im Rahmen eines Mietvertrags verkauft.</p>	Reisebus	29 l / 100 km	Midi	16 l / 100 km	Kleinbus	10 l / 100 km	✓																			
Reisebus	29 l / 100 km																										
Midi	16 l / 100 km																										
Kleinbus	10 l / 100 km																										
G4-EN6	<p>http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental</p> <p>Veränderungen des Energieverbrauchs von 2015 zu 2016</p> <table border="1" data-bbox="209 887 842 1167"> <thead> <tr> <th>Standort</th> <th>MWh</th> <th>GJ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frankfurt/Eschborn</td> <td>-4.869</td> <td>-17.528</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg</td> <td>431</td> <td>1.552</td> </tr> <tr> <td>Prag</td> <td>260</td> <td>936</td> </tr> <tr> <td>Cork</td> <td>197</td> <td>709</td> </tr> <tr> <td>London</td> <td>989</td> <td>3.560</td> </tr> <tr> <td>Sonstige internationale Standorte</td> <td>-531</td> <td>-1.912</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>-3.723</td> <td>-13.402</td> </tr> </tbody> </table> <p>Alle Energiequellen in G4-EN3 werden auch in G4-EN6 berücksichtigt. Die Differenz des Energieverbrauchs wird im Vergleich zum Vorjahr berechnet. Emissionsreduktionen resultieren zum Teil aus Einkäufen von Ökostrom für unsere Liegenschaften an den Standorten Frankfurt/Eschborn und Luxemburg. Der hier ausgewiesene starke Rückgang des Gesamtverbrauchs in Eschborn ist durch eine einmalige außerplanmäßige Veränderung der Energieversorgung zu erklären. Die Daten werden nicht auf Basis spezifischer Initiativen zur Reduzierung des Energieverbrauchs erhoben.</p>	Standort	MWh	GJ	Frankfurt/Eschborn	-4.869	-17.528	Luxemburg	431	1.552	Prag	260	936	Cork	197	709	London	989	3.560	Sonstige internationale Standorte	-531	-1.912	Gesamt	-3.723	-13.402	✓	<p>Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich v. a. vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, die im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. Zu diesem Zweck haben wir 2016 die interne Erfassung unserer Umweltdaten um einige Standorte erweitert. Aus Qualitätssicherungsgründen werden sich diese neuen Daten nach einer sorgfältigen Konsolidierung erst im Berichtsjahr 2017 in unserer externen Berichterstattung niederschlagen.</p>
Standort	MWh	GJ																									
Frankfurt/Eschborn	-4.869	-17.528																									
Luxemburg	431	1.552																									
Prag	260	936																									
Cork	197	709																									
London	989	3.560																									
Sonstige internationale Standorte	-531	-1.912																									
Gesamt	-3.723	-13.402																									
G4-EN7	<p>Finanzbericht 2016, S. 43 (Quelle für den Umsatz 2015–2016)</p> <p>http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental</p> <p>(Quelle für den Energieverbrauch 2015–2016)</p> <p>Änderung des Energieverbrauchs:</p> <p>2014 ggü. 2015 = 16 GJ / Mio. € (Reduzierung um 13 %)</p> <p>2015 ggü. 2016 = 7 GJ / Mio. € (Reduzierung um 6 %)</p> <p>Die Umrechnung von Kilowattstunden in Gigajoule basiert auf standardisierten Umrechnungsgrößen. Die Reduzierung des Energieverbrauchs wird im Vorjahresvergleich berechnet.</p>	✓																									

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
---------------	---------------	---------	--------------

GRI Wesentlicher Aspekt: Wasser

G4-DMA <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/umweltmanagement>
<http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/unsere-verantwortung>

G4-EN8 <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental>

Wasserverbrauch aus kommunalen Quellen

Standort	m ³
Frankfurt/Eschborn	36.561
Luxemburg	26.553
Prag	6.265
Cork	3.201
London	1.800
Sonstige internationale Standorte	4.896
Gesamt	79.276

Die Werte in der Tabelle sind Zählerständen entnommen. Die Wasserentnahme ist in Frankfurt/Eschborn und in Prag aufgrund der Verdunstung höher als die Abwassereinleitung.

GRI Wesentlicher Aspekt: Emissionen

G4-DMA <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/umweltmanagement>
<http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/unsere-verantwortung>

G4-EN15 <http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental>

CO₂-Emissionen (in t)
 Gesamtausstoß Gas (Frankfurt/Eschborn und Cork): 2.704
 Emissionsfaktoren
 Frankfurt/Eschborn: Gas – 202 g CO₂ / kWh
 Cork: Gas – 185 g CO₂ / kWh
 Wir verwenden die Emissionsfaktoren der lokalen Energielieferanten.

Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich v. a. vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, die im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. Zu diesem Zweck haben wir 2016 die interne Erfassung unserer Umweltdaten um einige Standorte erweitert. Aus Qualitätssicherungsgründen werden sich diese neuen Daten nach einer sorgfältigen Konsolidierung erst im Berichtsjahr 2017 in unserer externen Berichterstattung niederschlagen.

G4-EN16 http://deutsche-boerse.com/dbg/dispatch/de/kir/dbg_nav/corporate_responsibility/13_Reporting/50_ESG_indicators/40_Environmental
 Finanzbericht 2015, S. 76

Emissionsfaktoren

Standort	Strom	Heizung
	(g CO ₂ / kWh)	(g CO ₂ / kWh)
Frankfurt/Eschborn	0	169
Luxemburg	0	236
Prag	184	335
Cork	0	185
London	527	202

Wir verwenden die Emissionsfaktoren der lokalen Energielieferanten.

Emissionen – Scope 2

Standort	Strom (t CO ₂)	Heizung (t CO ₂)
Frankfurt/Eschborn	0	120
Luxemburg	0	247
Prag	332	119
Cork	0	62
London	347	174

Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich v. a. vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, die im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. Zu diesem Zweck haben wir 2016 die interne Erfassung unserer Umweltdaten um einige Standorte erweitert. Aus Qualitätssicherungsgründen werden sich diese neuen Daten nach einer sorgfältigen Konsolidierung erst im Reporting-Jahr 2017 in unserer externen Berichterstattung niederschlagen.

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen																
G4-EN17	<p>http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental</p> <p>Weitere indirekte CO₂-Emissionen – Scope 3</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Reiseart</th> <th>t</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Firmenwagen</td> <td>1.593</td> </tr> <tr> <td>Shuttlebus</td> <td>97</td> </tr> <tr> <td>Flüge</td> <td>4.444</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6.134</td> </tr> </tbody> </table> <p>Für die Emissionen der Firmenwagen und Shuttlebusse verwenden wir Faktoren von MAN. Für die Flüge verwenden wir die allgemein anerkannten Standardfaktoren der DEFRA. Diese werden mit den gefahrenen/geflogenen Kilometern verrechnet, deren Anzahl wir vom gruppenweiten Reisebüro erhalten.</p>	Reiseart	t	Firmenwagen	1.593	Shuttlebus	97	Flüge	4.444	Gesamt	6.134	✓	Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich v. a. vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, welche im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen.						
Reiseart	t																		
Firmenwagen	1.593																		
Shuttlebus	97																		
Flüge	4.444																		
Gesamt	6.134																		
G4-EN19	<p>http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/reporting/esg-kennzahlen/environmental</p> <p>Veränderung der Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Standort</th> <th>t</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frankfurt/Eschborn</td> <td>-1.414</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>Prag</td> <td>604</td> </tr> <tr> <td>Cork</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>London</td> <td>241</td> </tr> <tr> <td>Sonstige internationale Standorte</td> <td>-289</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>-2.061</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Veränderung wird im Vorjahresvergleich berechnet. Der hier ausgewiesene starke Rückgang der Gesamtemissionen ist durch eine einmalige außerplanmäßige Veränderung der Energieversorgung in Eschborn zu erklären.</p>	Standort	t	Frankfurt/Eschborn	-1.414	Luxemburg	17	Prag	604	Cork	22	London	241	Sonstige internationale Standorte	-289	Gesamt	-2.061	✓	Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich v. a. vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, die im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. Zu diesem Zweck haben wir 2016 die interne Erfassung unserer Umweltdaten um einige Standorte erweitert. Aus Qualitätssicherungsgründen werden sich diese neuen Daten nach einer sorgfältigen Konsolidierung erst im Berichtsjahr 2017 in unserer externen Berichterstattung niederschlagen.
Standort	t																		
Frankfurt/Eschborn	-1.414																		
Luxemburg	17																		
Prag	604																		
Cork	22																		
London	241																		
Sonstige internationale Standorte	-289																		
Gesamt	-2.061																		
GRI Wesentlicher Aspekt: Abwasser und Abfall																			
G4-DMA	<p>http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/umweltmanagement</p> <p>http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/unsere-verantwortung</p>																		
G4-EN22	<p>Abwassereinleitungen zu den städtischen Klärwerken. Die Abwassereinleitung ist in Frankfurt/Eschborn und Prag aufgrund der Verdunstung um 4.222 m³ bzw. 711 m³ geringer als die Wasserentnahme.</p> <p>Wasserverbrauch pro Jahr</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Standort</th> <th>m³</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frankfurt/Eschborn</td> <td>32.339</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg</td> <td>26.553</td> </tr> <tr> <td>Prag</td> <td>5.554</td> </tr> <tr> <td>Cork</td> <td>3.201</td> </tr> <tr> <td>London</td> <td>1.800</td> </tr> <tr> <td>Sonstige internationale Standorte</td> <td>4.896</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>74.343</td> </tr> </tbody> </table>	Standort	m ³	Frankfurt/Eschborn	32.339	Luxemburg	26.553	Prag	5.554	Cork	3.201	London	1.800	Sonstige internationale Standorte	4.896	Gesamt	74.343	✓	Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich vor allem vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, die im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. Zu diesem Zweck haben wir 2016 die interne Erfassung unserer Umweltdaten um einige Standorte erweitert. Aus Qualitätssicherungsgründen werden sich diese neuen Daten nach einer sorgfältigen Konsolidierung erst im Berichtsjahr 2017 in unserer externen Berichterstattung niederschlagen
Standort	m ³																		
Frankfurt/Eschborn	32.339																		
Luxemburg	26.553																		
Prag	5.554																		
Cork	3.201																		
London	1.800																		
Sonstige internationale Standorte	4.896																		
Gesamt	74.343																		
G4-EN23	<p>Abfall</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>t</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gefährlich</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Ungefährlich</td> <td>450</td> </tr> <tr> <td>Recycelt</td> <td>168</td> </tr> <tr> <td>Kompostiert</td> <td>283</td> </tr> <tr> <td>Nicht klassifiziert</td> <td>53</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>969</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gefährliche Abfälle werden nur an den Standorten Frankfurt/Eschborn (5 t) und Luxemburg (10 t) als solche klassifiziert.</p>	Art	t	Gefährlich	15	Ungefährlich	450	Recycelt	168	Kompostiert	283	Nicht klassifiziert	53	Gesamt	969	✓	Die gruppenweite Konsolidierung der Umweltdaten sowie die detaillierte Aufschlüsselung stellen aktuell sowohl aus kapazitären als auch aus technischen Gründen eine Herausforderung dar. Dies erklärt sich vor allem vor dem Hintergrund der Wesentlichkeitsanalyse, die im Hinblick auf die Wertschöpfungskette eines Unternehmens aus dem Finanzdienstleistungssektor andere Prioritäten nahelegt. Trotzdem ist es unser Anspruch, Transparenz und Informationsgehalt weiter auszubauen. An den sonstigen internationalen Standorten sind 53 t Müll nicht klassifiziert.		
Art	t																		
Gefährlich	15																		
Ungefährlich	450																		
Recycelt	168																		
Kompostiert	283																		
Nicht klassifiziert	53																		
Gesamt	969																		

GRI-Indikator **Seite/Angaben** **Geprüft** **Auslassungen**

Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: Human Capital Development

Kategorie: gesellschaftlich

Subkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

GRI Wesentlicher Aspekt: Beschäftigung

G4-DMA Annual 2016, S. 44–45
<http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/mitarbeiter/vielfalt>

G4-LA1 Finanzbericht 2016, S. 68

Altersstruktur (Mitarbeiter)

Eintritte

Standort	<30	30–39	40–49	50+
Deutschland	108	131	34	19
Luxemburg	31	22	15	2
Prag	120	101	12	1
Cork	18	5	1	-
Sonstige	50	52	27	6

Austritte

Standort	<30	30–39	40–49	50+
Deutschland	25	51	56	55
Luxemburg	11	27	17	15
Prag	30	41	7	1
Cork	10	8	2	-
Sonstige	33	52	40	20

Geschlecht (Mitarbeiter)

Eintritte

Standort	Männlich	Weiblich	Gesamt
Deutschland	160	132	292
Luxemburg	35	35	70
Prag	150	84	234
Cork	11	13	24
Sonstige	83	52	135

Austritte

Standort	Männlich	Weiblich	Gesamt
Deutschland	126	61	187
Luxemburg	45	25	70
Prag	48	31	79
Cork	8	12	20
Sonstige	82	63	145

G4-LA2 Leistungen: Auslagen für Essen und Getränke, Kinderbetreuung, Sportaktivitäten, Konzern-Unfallversicherung, Sparpläne, Reisekosten
 Alle Voll- und Teilzeitmitarbeiter erhalten dieselben Leistungen.
 Definition eines wesentlichen Geschäftsstandorts auf Basis der Mitarbeiterzahl:
 1) Frankfurt/Eschborn
 2) Luxemburg
 3) Prag

Gesamtausgaben für Mitarbeitervorteile (in T€)

Standort	Essensauslagen	Kinderbetreuung	Sport und Freizeit	Unfallversicherung	Sparpläne	Reisekosten
Deutschland	3.464	791	56	187	730	820
Luxemburg	1.517	-	42	110	-	108
Prag	395	27	200	28	815	70
Cork	176	-	24	16	-	-

GRI-Indikator **Seite/Angaben** **Geprüft** **Auslassungen**

G4-LA3

Geschlecht	Männlich			Weiblich		
	Inanspruchnahme der Elternzeit	Rückkehr aus der Elternzeit	Rückkehr-rate (%)	Inanspruchnahme der Elternzeit	Rückkehr aus der Elternzeit	Rückkehr-rate (%)
Deutschland	56	49	96	47	27	90
Luxemburg	5	4	80	14	7	88
Prag	5	4	100	17	13	93
Sonstige	1	1	100	3	1	100
Gesamt	67	58	95	81	48	91

An allen Standorten wird Elternzeit gemäß den geltenden nationalen Vorschriften gewährt. Im Geschäftsjahr 2016 gingen 67 männliche und 81 weibliche Mitarbeiter in Elternzeit, davon je 1 Mitarbeiter in Führungsposition. Nach der Elternzeit kamen im Berichtsjahr 58 männliche und 48 weibliche Mitarbeiter zurück in das Unternehmen. 3 männliche und 5 weibliche Mitarbeiter verließen das Unternehmen nach ihrer Elternzeit.

GRI Wesentlicher Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

G4-DMA	Annual 2016, S. 44–45 http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/mitarbeiter/vielfalt																													
G4-LA5	Bis auf die Vorstände werden hinsichtlich der Arbeitsschutzmaßnahmen alle Mitarbeiter der Gruppe Deutsche Börse durch Ausschüsse am Standort Frankfurt/Eschborn sowie am Standort Leipzig vertreten. Auch am Standort Luxemburg wird die Mitarbeiterschaft durch die Arbeitssicherheitsausschüsse vollumfänglich vertreten.	✓																												
G4-LA6	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Mit Ausfallzeit</th> <th>Ohne Ausfallzeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Deutschland: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Deutschland: Wegeunfall</td> <td>6</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg: Wegeunfall</td> <td>4</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>Prag: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz</td> <td>0</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Prag: Wegeunfall</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Cork: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Cork: Wegeunfall</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>		Mit Ausfallzeit	Ohne Ausfallzeit	Deutschland: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	0	0	Deutschland: Wegeunfall	6	0	Luxemburg: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	2	3	Luxemburg: Wegeunfall	4	16	Prag: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	0	1	Prag: Wegeunfall	0	0	Cork: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	0	0	Cork: Wegeunfall	0	0	✓	Auch wenn diese Thematik vor dem Hintergrund des Kerngeschäfts eines Finanzdienstleisters nicht die höchste Priorität genießt, bemühen wir uns, die Transparenz und den Informationsgehalt unserer Berichterstattung zu der Thematik weiter auszubauen.
	Mit Ausfallzeit	Ohne Ausfallzeit																												
Deutschland: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	0	0																												
Deutschland: Wegeunfall	6	0																												
Luxemburg: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	2	3																												
Luxemburg: Wegeunfall	4	16																												
Prag: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	0	1																												
Prag: Wegeunfall	0	0																												
Cork: Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz	0	0																												
Cork: Wegeunfall	0	0																												

GRI Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung

G4-DMA	Annual 2016, S. 44–45 http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/mitarbeiter/vielfalt												
G4-LA9	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Stundenzahl insgesamt: 157.499 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Stundenzahl Führungskräfte</td> <td>Insgesamt 6,6 % 89,3 % männlich 10,7 % weiblich</td> </tr> <tr> <td>Stundenzahl Mitarbeiter</td> <td>Insgesamt 93,4 % 53,6 % männlich 46,4 % weiblich</td> </tr> <tr> <td>Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Durchschnitt</td> <td>3,8</td> </tr> <tr> <td>Weiterbildungsstunden pro FTE im Durchschnitt</td> <td>4,1</td> </tr> </table>	Stundenzahl insgesamt: 157.499 Stunden		Stundenzahl Führungskräfte	Insgesamt 6,6 % 89,3 % männlich 10,7 % weiblich	Stundenzahl Mitarbeiter	Insgesamt 93,4 % 53,6 % männlich 46,4 % weiblich	Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Durchschnitt	3,8	Weiterbildungsstunden pro FTE im Durchschnitt	4,1	✓	
Stundenzahl insgesamt: 157.499 Stunden													
Stundenzahl Führungskräfte	Insgesamt 6,6 % 89,3 % männlich 10,7 % weiblich												
Stundenzahl Mitarbeiter	Insgesamt 93,4 % 53,6 % männlich 46,4 % weiblich												
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Durchschnitt	3,8												
Weiterbildungsstunden pro FTE im Durchschnitt	4,1												

G4-LA11	<p>98 % der Mitarbeiter, die im internen System zur Mitarbeiterbeurteilung (StApp Tool) der Gruppe Deutsche Börse erfasst sind, erhalten eine Beurteilung. Die verbleibenden 2 Prozent ergeben sich aus folgenden Sonderregelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemäß Betriebsvereinbarung müssen deutsche Mitarbeiter ab einem Alter von 60 Jahren nicht mehr am jährlichen Beurteilungs- und Zielvereinbarungsprozess teilnehmen. – Neu eingestellte Mitarbeiter erhalten erstmalig nach Ablauf der Probezeit eine Beurteilung und Zielvereinbarung. 	✓	Die restlichen Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse verfolgen ein eigenes Bewertungssystem und die hier erhobenen Daten werden nicht zentral eingepflegt und zur Verfügung gestellt. Langfristig ist es das Ziel, die Einheitlichkeit des Bewertungs- und Zielvereinbarungsprozesses über die gesamte Unternehmensgruppe weiter auszubauen und die Verfügbarkeit und Transparenz der erhobenen Daten zu erhöhen.
---------	---	---	---

GRI-Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
---------------	---------------	---------	--------------

– Für Führungskräfte existiert ein eigenes Zielvereinbarungssystem.
 Es gab keinen signifikanten Unterschied in der Abdeckung von Männern und Frauen hinsichtlich Beurteilungen.

GRI Wesentlicher Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit

G4-DMA	Annual 2016, S. 44–45 http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/mitarbeiter/vielfalt		
--------	--	--	--

G4-LA12	<p>Aufsichtsrat</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Geschlecht</th> <th>Männlich</th> <th>Weiblich</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>7</td> <td>5</td> <td>12</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Nationalität</th> <th>Deutsch</th> <th>Luxemburgisch</th> <th>Tschechisch</th> <th>Andere</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>8</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Altersstruktur</th> <th><30</th> <th>30–39</th> <th>40–49</th> <th>50+</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>12</td> </tr> </tbody> </table> <p>Vorstand</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Geschlecht</th> <th>Männlich</th> <th>Weiblich</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>4</td> <td>1</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Nationalität</th> <th>Deutsch</th> <th>Luxemburgisch</th> <th>Tschechisch</th> <th>Andere</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>4</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Altersstruktur</th> <th><30</th> <th>30–39</th> <th>40–49</th> <th>50+</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mitarbeiter</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Standort</th> <th>Männlich</th> <th>Weiblich</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Deutschland</td> <td>1.364</td> <td>862</td> <td>2.226</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg</td> <td>646</td> <td>430</td> <td>1.076</td> </tr> <tr> <td>Prag</td> <td>499</td> <td>294</td> <td>793</td> </tr> <tr> <td>Andere</td> <td>571</td> <td>510</td> <td>1.081</td> </tr> </tbody> </table>	Geschlecht	Männlich	Weiblich	Gesamt		7	5	12	Nationalität	Deutsch	Luxemburgisch	Tschechisch	Andere		8	0	0	4	Altersstruktur	<30	30–39	40–49	50+		0	0	0	12	Geschlecht	Männlich	Weiblich	Gesamt		4	1	5	Nationalität	Deutsch	Luxemburgisch	Tschechisch	Andere		4	0	0	1	Altersstruktur	<30	30–39	40–49	50+		0	0	2	3	Standort	Männlich	Weiblich	Gesamt	Deutschland	1.364	862	2.226	Luxemburg	646	430	1.076	Prag	499	294	793	Andere	571	510	1.081	✓	Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden keine weiteren Diversitätsaspekte erfasst.
Geschlecht	Männlich	Weiblich	Gesamt																																																																												
	7	5	12																																																																												
Nationalität	Deutsch	Luxemburgisch	Tschechisch	Andere																																																																											
	8	0	0	4																																																																											
Altersstruktur	<30	30–39	40–49	50+																																																																											
	0	0	0	12																																																																											
Geschlecht	Männlich	Weiblich	Gesamt																																																																												
	4	1	5																																																																												
Nationalität	Deutsch	Luxemburgisch	Tschechisch	Andere																																																																											
	4	0	0	1																																																																											
Altersstruktur	<30	30–39	40–49	50+																																																																											
	0	0	2	3																																																																											
Standort	Männlich	Weiblich	Gesamt																																																																												
Deutschland	1.364	862	2.226																																																																												
Luxemburg	646	430	1.076																																																																												
Prag	499	294	793																																																																												
Andere	571	510	1.081																																																																												

GRI Wesentlicher Aspekt: gleicher Lohn für Frauen und Männer

G4-DMA	Annual 2016, S. 44–45 http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vorbild-sein/mitarbeiter/vielfalt		
--------	--	--	--

G4-LA13	Es wird in regelmäßigen Abständen analysiert, ob es in der Entlohnung Differenzen zwischen Frauen und Männern gibt. Eine systematische Benachteiligung von Frauen und Männern konnte hierbei nicht festgestellt werden.	✓	Detaillierte Informationen zu den Differenzen sind vertraulich und deshalb nicht hier aufgeführt.
---------	---	---	---

Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: verantwortungsvolle Unternehmensführung

Subkategorie: Menschenrechte

GRI Wesentlicher Aspekt: Investitionen

G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 137, 138		
--------	---------------------------------	--	--

G4-HR1	<p>Die Deutsche Börse (Purchasing) verbessert anhaltend die Kostenquote im Rahmen der Supplier Code of Conduct (SCoC)-Vereinbarungen. Dazu analysieren wir in regelmäßigen Abständen die vom Einkauf verwalteten Lieferanten und nehmen eine Kategorisierung gemäß ABC-Analyse vor (Einteilung in drei Blöcke zu 70 %, 20 % und 10 % bezogen auf das Ausgabenvolumen). Ziel ist es, dass mindestens 90 % des globalen Beschaffungsvolumens von SCoC-Vereinbarungen abgedeckt sind (d. h. alle „A“- und „B“-Lieferanten müssen die Vereinbarung unterzeichnen). Selbstverständlich werden auch größere „C“-Lieferanten zur Unterzeichnung aufgefordert. Derzeit liegen 97,5 % des Beschaffungsvolumens SCoC-Vereinbarungen zugrunde. Des Weiteren ist die Unterzeichnung des SCoC für sämtliche vom Einkauf neu angeworbenen Lieferanten verpflichtend.</p> <p>Über diese Maßnahme hinaus analysiert die Gruppe Deutsche Börse in welchem Umfang unsere Lieferanten eigene Richtlinien – wie einen Code of Conduct oder Supplier Code of Conduct – vorweisen können oder anerkannte Sozialstandards akzeptiert haben. Dazu wurde im Jahr 2016 erstmals eine Umfrage in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte unter den durch Purchasing verwalteten Lieferanten durchgeführt. Die Rückläufer der Befragung decken 72,4 % des einkaufsrelevanten</p>	✓	
--------	---	---	--

GRI-			
Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
	<p>Auftragsvolumens 2016 ab.</p> <p>Die Befragung ergab, dass 62,9 % aller teilnehmenden Lieferanten einen eigenen Code of Conduct bzw. Supplier Code of Conduct vorweisen können oder mindestens einen Sozialstandard (ILO, UN Global Compact, UK Modern Slavery Act, UN Declaration of Human Rights) anerkannt haben.</p> <p>Des weiteren ergab die Befragung, dass 90,2 % der als Kategorie „A“ identifizierten Lieferanten einen eigenen Code of Conduct bzw. Supplier Code of Conduct vorweisen können oder mindestens einen der o. g. Sozialstandards anerkannt haben. Analog dazu ist dies bei 67,7 % der „B“-Lieferanten und 56,7 % der „C“-Lieferanten der Fall.</p>		
G4-HR2	Die Deutsche Börse bietet eine zweitägige Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter in Deutschland, Luxemburg und Prag an. Die neuen Mitarbeiter aller anderen Standorte sind ebenfalls dazu eingeladen. Ein Schwerpunkt der zweitägigen Veranstaltung liegt auf dem Thema Corporate Responsibility, einschließlich Menschenrechtsaspekte. 2016 fanden sechs Veranstaltungen dieser Art statt, an denen insgesamt 173 neue Mitarbeiter teilgenommen haben.		
GRI Wesentlicher Aspekt: Gleichbehandlung			
G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 137, 138		
G4-HR3	<p>Es gab 2016 keine bestätigten Diskriminierungsfälle und ergriffenen Maßnahmen an den berichteten Standorten Frankfurt/Eschborn, Luxemburg, Prag und Cork. Daten werden erfasst durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Gleichstellungsbeauftragten - implementierte Prozesse von Human Resources zur Sicherstellung adäquater Personalauswahlverfahren und zum sofortigen Handeln im Falle des Verdachts auf Diskriminierung 	✓	
GRI Wesentlicher Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten			
G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 137, 138		
G4-HR10	<p>Neue Lieferanten müssen standardmäßig den SCoC der Gruppe Deutsche Börse unterzeichnen oder (in Ausnahmefällen) zumindest über eine Selbstverpflichtung verfügen. Aus diesem Grund steigt die Zahl der Lieferanten, die den SCoC unterzeichnet haben, stetig an (siehe G4-HR1). Der SCoC umfasst Menschenrechtsaspekte und wurde im Jahr 2016 um die Themenbereiche moderne Sklaverei und Menschenhandel erweitert.</p> <p>Zusätzlich analysiert die Gruppe Deutsche Börse, ob Lieferanten in kritischen Ländern hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen aktiv sind. Die im Jahr 2016 durchgeführte Lieferantenbefragung (siehe G4-HR1) ergab, dass 23,1% der teilnehmenden Lieferanten in Ländern aktiv sind, die durch die United Nations Environment Programme Finance Initiative als risikobehaftet in Bezug auf Menschenrechte bewertet werden. Von diesen können 80,5% einen Code of Conduct bzw. Supplier Code of Conduct vorweisen oder haben mindestens einen Sozialstandard (ILO, UN Global Compact, UK Modern Slavery Act, UN Declaration of Human Rights) anerkannt.</p> <p>Dieselbe Befragung kam zu dem Ergebnis, dass 17,1% der teilnehmenden Lieferanten Dienstleistungen oder Rohstoffe in risikobehafteten Ländern beziehen. Von diesen können 79,0 % einen Code of Conduct bzw. Supplier Code of Conduct vorweisen oder haben mindestens einen der o. g. Sozialstandards anerkannt.</p>	✓	
Subkategorie: Gesellschaft			
GRI Wesentlicher Aspekt: Korruptionsbekämpfung			
G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 137, 138		
G4-SO4	<p>Finanzbericht 2016, S. 72</p> <p>a) Die Compliance-Regelungen der Gruppe Deutsche Börse, einschließlich der Regelungen zur Korruptionsbekämpfung, können von allen Mitarbeitern, einschließlich Vorstand und Managing Directors, im Intranet der Gruppe Deutsche Börse eingesehen werden. Zusätzlich veröffentlicht Compliance im Intranet jährlich eine Erinnerung hinsichtlich geltender Bestimmungen zur Annahme und Verteilung von Geschenken und anderen Zuwendungen sowie zur Bewirtung.</p> <p>b) Alle neuen Mitarbeiter erhalten vor Beginn ihrer Tätigkeit die Compliance-Regelungen, einschließlich der Regelungen zur Korruptionsbekämpfung, und müssen sich zu deren Einhaltung verpflichten. Änderungen der Regelungen werden allen Mitarbeitern im Intranet mitgeteilt. Wie bereits unter Punkt a) erläutert, können alle Mitarbeiter der Gruppe Deutsche Börse die Compliance-</p>	✓	

GRI-			
Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
	<p>Regelungen der Gruppe Deutsche Börse, einschließlich der Regelungen zur Korruptionsbekämpfung, im Intranet einsehen. Zusätzlich veröffentlicht Compliance im Intranet jährlich eine Erinnerung hinsichtlich geltender Bestimmungen zur Annahme und Verteilung von Geschenken und anderen Zuwendungen sowie zur Bewirtung.</p> <p>c) Alle externen Mitarbeiter und Dienstleister müssen ein Formular unterzeichnen, mit dem sie sich zur Einhaltung der Compliance-Regelungen der Gruppe Deutsche Börse, einschließlich der Regelungen zur Korruptionsbekämpfung, verpflichten. Dienstleister können die Compliance-Regelungen im Intranet der Gruppe Deutsche Börse einsehen, sofern ihnen ein entsprechender IT-Zugang gewährt wurde. Zusätzlich veröffentlicht Compliance im Intranet jährlich eine Erinnerung hinsichtlich geltender Bestimmungen zur Annahme und Verteilung von Geschenken und anderen Zuwendungen sowie zur Bewirtung (siehe Punkt a)).</p> <p>d) Die Gruppe Deutsche Börse arbeitet derzeit an der Umsetzung mehrerer neuer Trainingsmodule im Sinne gruppenweiter Compliance-Schulungen, die verpflichtende webbasierte Schulungen für alle Mitarbeiter (intern, extern, Studenten), einschließlich der Mitglieder der Unternehmensführung, vorsehen. Diese neuen Trainingsmodule umfassen die Themen: Vermeidung von Geldwäsche, Bekämpfung von Korruption, Vermeidung von Marktmissbrauch, Vermeidung von Interessenkonflikten, Vermeidung von Fraud, Verhaltenskodex, Datenschutz.</p> <p>e) Im vierten Quartal 2016 wurde geplant, sieben verpflichtende Trainingsmodule einzuführen. Von diesen fokussiert ein komplett überarbeitetes Modul auf die Prävention von Bestechung und Korruption. Dieses Modul wird seit Dezember 2016 sukzessive an die gesamte Belegschaft der Gruppe Deutsche Börse ausgerollt; dieser Prozess wird 2017 andauern. Zum Stichtag 31. Dezember 2016 war das Training an 504 Mitarbeiter aus der gesamten Belegschaft ausgerollt. Davon hatten 9 Prozent an diesem Modul teilgenommen. Es wird sichergestellt, dass die gesamte Belegschaft der Gruppe im Laufe des Jahres 2017 an den obligatorischen Trainings teilnimmt.</p> <p>a) bis c): Da das Intranet als allen Mitarbeitern (einschließlich Mitarbeitern des Vorstands, Managing Directors und externen Mitarbeitern) zugänglicher Informations-/Kommunikationskanal der Gruppe Deutsche Börse betrachtet werden kann, gilt dieser Indikator als zu 100 % abgeschlossen.</p> <p>a) bis e): Informationen nach Regionen und Mitarbeiterkategorie sind derzeit nicht verfügbar. Da die Compliance-Funktion der Gruppe Deutsche Börse zudem konzernweit zuständig ist, verfolgen wir, unabhängig von Mitarbeiterkategorie und Region, einen einheitlichen Ansatz für die gesamte Gruppe.</p>		

Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: Brand Management

Subkategorie: Produktverantwortung

GRI Wesentlicher Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

G4-DMA	Finanzbericht 2016, S. 4, 5 Annual 2016, S.34–35		
G4-PR5	Die Deutsche Börse verfolgt weiterhin die gruppenweite Wachstumsstrategie „Accelerate“. Mit diesem Programm verfolgt das Unternehmen das Ziel, agil, ambitioniert, effektiv und mit starkem Kundenfokus am weltweiten Wettbewerb der Kapitalmarkt-Infrastrukturanbieter teilzunehmen. Bei Verbesserungen der Organisation will der Konzern durch einen gruppenweiten Ansatz bei Vermarktung, Innovation und Betrieb sich verändernde Kundenbedürfnisse besser erfüllen und ungenutzte Vertriebspotenziale sukzessive erschließen. Zu dieser Strategie trugen auch die Ergebnisse aus unseren Kundenbefragungen und -zufriedenheitsumfragen bei.	✓	Mit der weiteren Umsetzung dieser Strategie soll die Kundenzufriedenheit auf Konzernebene sowie dienstleistungsbezogen ermittelt und veröffentlicht werden.

Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: transparente, stabile und faire Märkte

G4-DMA	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vertrauen-aufbauen/transparenzinitiativen Annual 2016, S. 26–28		
Transparenz	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vertrauen-aufbauen/transparenzinitiativen Finanzbericht 2016, S. 72		
Stabilität	Finanzbericht 2016, S. 72		

GRI-			
Indikator	Seite/Angaben	Geprüft	Auslassungen
Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: nachhaltiges Produkt- und Dienstleistungsportfolio			
G4-DMA	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/vertrauen-aufbauen/nachhaltige-produkte-und-dienstleistungen		
Nachhaltigkeitsindizes	Finanzbericht 2016, S. 72		
Gruppe Deutsche Börse Handlungsfeld: Stakeholder-Engagement			
G4-DMA	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/dialogformate		
Siehe G4-24 bis G4-27	http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/dialogformate http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/anspruchsgruppen http://deutsche-boerse.com/dbg-de/nachhaltigkeit/materialitaetsanalyse/handlungsfelder		